

**unsere Kinder in Kirchheim**

Gottesdienst für die Kleinen, Seite 4

**unsere Welt in Kirchheim**

Zeit der Begegnung, Seite 4



**Evangelischer**

# Gemeindebote

**Kirchheim** April 2012

**Inhalt:**

Schwerpunkt	3
Gemeindeplaner	4
Vorschau	4
aus den Gemeinden	5
Kirchenbücher	6
Kalender	7



**Abendmahlsbrot**

## Pfarramt Blumhardtgemeinde

Sekretärin Anna Hoti  
 Oberdorfstr. 1 06221-712248; fax: 716290  
 Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr  
 Pastorin Christiane Drape-Müller  
 Sprechstunde: nach Vereinbarung  
 ePost: blumhardt@ekihd.de  
 Internet: http://blumhardt.ekihd.de  
 Kontonummer: 10002761 (BLZ 672 901 00)

## Pfarramt Wicherngemeinde

Sekretärin Ingrid Schaaf  
 Ooppelner Str. 2 06221-785300; fax: 7143888  
 Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr  
 Pfarrer Albrecht Herrmann  
 Sprechstunde: nach Vereinbarung  
 ePost: wichern@arche-heidelberg.de  
 Internet: www.arche-heidelberg.de  
 Kontonummer: 10002753 (BLZ 672 901 00)

## Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler  
 Albert-Fritz-Str. 35 06221-786297 (AB)  
 Sprechstunde: Mi. 10.00 - 11.30 Uhr

## Kindergarten Arche

Leiterin B. Krieg  
 Glatzer Str. 31 06221-781316

## Kindergarten Blumhardt

Leiterin M. Schmitt-Böhm  
 Hegenichstr. 22 06221-785806

## Nr. 1367 (April 2012)

Gemeindebote der evangelischen Kirchengemeinden in Heidelberg-Kirchheim

**Erscheinen** 10 Ausgaben pro Jahr  
 (incl. 2 Sonderausgaben)

**Internet** www.gemeindebote.org

**V.i.S.d.P.** Pastorin Drape-Müller,  
 Pfarrer Albrecht Herrmann

**Schriftleitung und Gestaltung**  
 F. Engbarth, M. Schlörholz

**Titelbild** Beschreibung

**Druck** Integra Print Service gGmbH, Walldorf  
 Verein für Integration und Beschäftigung

**Preis** im Jahresabonnement: 6,- €  
 (incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der Gemeindebote ist kostenlos in den Kirchen und Gemeindehäusern sowie gekürzt im Internet als druckbare pdf-Datei erhältlich.

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen notwendige Kürzungen vor

## Der nächste Gemeindebote

erscheint am 27. April 2012  
 Redaktionsschluss ist am 18. April 2012

## Das Brot der Kopten

**Unser Titelbild zeigt ein Abendmahlsbrot. Solche Brote werden von unseren koptischen Brüdern und Schwestern zu ihren Gottesdiensten immer frisch gebacken.**

Ein Model oder Stempel wird in den Hefeteig gedrückt. Es zeigt das große Kreuz in der Mitte, das für Jesus Christus steht und das von 12 kleinen Apostelkreuzen umgeben ist. Zwischen den inneren vier und den äußeren acht Apostelkreuzen sind fünf Löcher mit einer dicken Nadel hineingebohrt, die an die fünf Wundmale Jesu erinnern an den beiden Händen, den beiden Füßen und der Seite. Drumherum erkennen wir die koptischen Buchstaben für das dreifache Heilig, das auch in unserem Gesangbuch zu finden ist (EG 185.4): Heiliger Herre Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, erbarm dich über uns.



koptisches Abendmahlsbrot (Titelbild)

Abuna Nikodemos, der Priestermonch der ägyptisch-koptischen Gemeinde in Heidelberg St. Albert, zeigte mir einmal, wie kunstvoll dieses Brot während der Liturgie in zwölf Teile gebrochen und dann wieder zusammengefügt wird und somit das Heilsgeschehen von Kreuzigung und Auferstehung Jesu Christi symbolisiert. Es berührt mich tief, wie schön das Abendmahlsbrot bei den koptischen Christen geschmückt ist mit diesen gehaltvollen Zeichen und Symbolen. Für jeden Gottesdienst backen Männer der Gemeinde das Brot und es schmeckt köstlich. Die Brote, die bei der Eucharistie (=Abendmahlsfeier) übrig bleiben, werden an alle verteilt, die nicht mitfeiern durften, weil sie z.B. einer anderen Konfession angehören, oder konnten, weil sie krank oder verhindert waren. Abuna Nikodemos hat mir einen Stempel aus Holz geschenkt. Mit den letztjährigen Konfirmanden backten wir dieses Brot. Für unsere Abendmahlsfeiern könnten wir auch so schönes Brot backen. Was meinen Sie?

Pfarrer Albrecht Herrmann

## „... nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's ...“

**So hören wir es in jedem Abendmahlsgottesdienst.**

### (1)

Warum ausgerechnet Brot? – Brot ist das Grundnahrungsmittel schlechthin seit ältesten Zeiten. Alles andere, was wir noch essen, ist ergänzende Zutat. Brot bildete besonders auch in Israel die Grundlage aller täglichen Mahlzeiten. Es ist das Lebensnotwendige, der Lebensunterhalt. Brot ist ein Geschenk Gottes, deshalb danken wir Gott für das tägliche Brot. Es fällt aber nicht einfach vom Himmel wie das Manna in der Wüste. Es ist das Ergebnis harter Arbeit: der Bearbeitung des Ackers und der Verarbeitung des Getreides. Es ist das Ergebnis eines gelungenen Zusammenspiels zwischen Gott und Mensch, zwischen Schöpfung Gottes und Arbeit des Menschen.

Das Brot auf dem Tisch des Abendmahls steht also für unser ganzes menschliches Leben. Der Wein steht für die Freude des Festes, weil das Abendmahl ja auch ein Vorgeschmack jenes Festes ist, das uns in Zukunft bei Gott erwartet und das eine frohe Mahlzeit sein wird, ein großes Abendmahl.

### (2)

Wir alle wissen, dass für zu viele Menschen an zu vielen Tagen die Brotbitte „Unser tägliches Brot gib uns heute!“ des Vaterunsers nicht in Erfüllung geht. Sie hungern und Mütter und Väter müssen ohnmächtig mit ansehen wie ihre Kinder verhungern. Wir verstehen, wie wichtig es ist, dass Jesus in den Geschichten von den wunderbaren Speisungen sich des Elends der Menschen erbarmt und ihnen Brot gibt. Auf dem Höhepunkt des Johannesevangeliums sagt Jesus von sich: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, der wird nicht hungern.“ Das meint noch mehr als das tägliche Brot, es meint darüber hinaus das Brot des Lebens, das wir das ewige Leben nennen. Auch im Abendmahl meint das Brot nicht nur das Brot, das uns am irdischen Leben erhält, sondern darüber hinaus das Brot des Reiches Gottes, in das wir alle einmal kommen werden. Beides hören wir, wenn uns das Brot des Abendmahls gereicht wird mit dem Wort: „Das Brot des Lebens.“

### (3)

Wie bei jeder Mahlzeit wird auch im Abendmahl das Brot „gebrochen“. Es wird zerteilt, es wird geteilt. Keine und keiner bekommt ein ungebrochenes Brot für sich allein, immer wird am Tisch des Herrn das Brot unter alle verteilt. Eigentlich ist es schade, dass in unseren Abendmahlsfeiern

das Brot meistens schon bei der Vorbereitung des Gottesdienstes geteilt (geschnitten) wird, sodass wir diesen wichtigen Vorgang gar nicht miterleben. Auch bei der Verwendung von Oblaten – so praktisch das oft sein mag – entfällt meist das „Brechen“, das Teilen des Brotes.

Dabei wäre es so wichtig, dass uns brotsatten Christen der reichen Welt das Teilen des Brotes immer vor Augen geführt wird. Noch gilt ja unverändert die 80:20-Formel. 20%, ein Fünftel der reichen Menschen auf der Erde – zu denen wir im Allgemeinen gehören – verzehren 80% der Ressourcen (Öl, Energie, Getreide usw.). Und das heißt umgekehrt:

80%, vier Fünftel der armen Menschen auf der Erde müssen mit 20% der Ressourcen auskommen. Aber sie können eben nicht damit auskommen und viele von ihnen verderben.

„Brot für die Welt“ und das Abendmahl gehören zusammen. Wenn wir das Abendmahl feiern, ohne an diesen Zusammenhang zu erinnern, machen wir uns schuldig. Es ist bitter notwendig, dass wir in unserem Kampf gegen den Hunger in der Welt nicht nachlassen, auch wenn es manchmal aussichtslos zu sein scheint.

### (4)

Wir feiern das Abendmahl noch nicht im Himmel, wir feiern es auf der Erde, auf dem oft steinigen Weg unseres Lebens. Auch die Kirchen in Deutschland gehen heute einen steinigen Weg. Sie werden kleiner und das bedeutet die schmerzhafteste Trennung von Gemeindehäusern, manchmal auch von Kirchen, von Pfarrstellen und von manchem anderen. Das kostet viel Kraft und Zeit und ruft nicht selten Streit Resignation hervor.

In solchen Zeiten wird das Brot des Abendmahls zur Wegzehrung. So wie der Prophet Elia durch die Wüste geführt wurde, so führt auch unser Weg ganz offensichtlich durch eine Wüste. Erschöpft wie Elia sitzen wir oft unter einem Ginsterstrauch und wissen nicht weiter. Dem Elia bringt ein Engel geröstetes Brot und sagt zu ihm: „Steh auf und iss!, sonst ist der Weg zu weit für dich.“ Könnte es nicht sein, dass Jesus – das Brot des Lebens – uns im Abendmahl das Brot bricht und sagt: „Steh auf und esst!“, dann werdet ihr den Weg durch die Wüstenzeit einer kleiner werdenden Kirche durchstehen? – Vielleicht sollten wir das Abendmahl öfter feiern!

Gerhard Liedke

## ■ Passionsandachten in der Karwoche ab Montag 2. April, 8.00 Uhr, Petruskirche

In der Karwoche, wenn wir uns dem Passionsgeschehen nähern, werden auch die letzten sechs der 40 Andachten besonders und intensiv anders: Wir verlassen die fortlaufende Bibellese und hören von Karfreitag bis Gründonnerstag die Passionsberichte der vier Evangelien in voller Länge. Am Karfreitag ist die Andacht nicht um 8.00 Uhr, sondern um 15.00 Uhr (Andacht zur Sterbestunde), als einzige der 40 Andachten mit besonderer musikalischer Gestaltung. Am Karfreitag dagegen, dem Tag der Grabesruhe, wollen wir uns zur letzten 8.00 Uhr-Andacht ohne Lieder und ohne Auslegung ganz der Stille und dem Gebet widmen.

Philipp Popp

## ■ Musik zu Karfreitag

### Freitag, 6. April, 10.00 Uhr und 15.00 Uhr, Petruskirche

Zum Abendmahlsgottesdienst um 10.00 Uhr singt der Gemeindechor weitere Teile aus dem „Gloria“ von Vivaldi, was dann mit Orchester und Solisten am 29. April komplett aufgeführt wird. Im Zentrum des Gottesdienstes steht die Passionsgeschichte nach Matthäus.

Um 15.00 Uhr bei der Andacht zur Sterbestunde erklingt Musik für Posaune und Klavier/Orgel.

### Blechbläserklänge zu Karfreitag?

Ja, auch eine Posaune kann leise, einfühlsam und sehnsuchtsvoll klingen. Es musizieren Il-Hwan Yoo (Klavier/Orgel) und Ihr Kantor (Posaune).

Philipp Popp

## ■ Kinder in der Kirche

### Sonntag, 22. April 2012, Arche

Wir freuen uns sehr, wenn ihr Kinder wieder zum Kindergottesdienst kommt. Wie immer unterteilt nach Kindergartenkinder und Schulkinder, dieses Mal in der Arche.

Der nächste KiK findet dann am 6. Mai im Hermann-Maas-Haus statt.

Das KIK-Team

## ■ Halleluja – Gloria

### Jubiläe, 29. April, 19 Uhr, Petruskirche

Im normalen Sonntagsgottesdienst v.a. in der Passionszeit nur spärlich ausgestaltet, wollen wir diese urchristlichen Jubelrufe „Halleluja“ (zu deutsch „Preisset den Herrn“) und „Gloria in excelsis Deo“ (zu deutsch „Ehre sei Gott in der Höhe“) intensiv und konzertant feiern: Halleluja

– Gloria, Konzert im Abendgottesdienst am Sonntag Jubiläe 29. April um 19.00 Uhr in der Petruskirche. Zur Aufführung kommen unter anderem „Gloria D-Dur“ von Antonio Vivaldi für Chor, Orchester und Solisten und das berühmte „Halleluja“ aus dem Messias von G.F. Händel. Unter der Leitung von Philipp Popp musizieren Carmen Buchert (Sopran), Melanie Jäger (Alt), Anne Kaltschmitt (Trompete), Barbara Obert (Oboe), das Kirchheimer Kammerorchester und unser Gemeindechor. Herzliche Einladung zum mitjubeln, mitgenießen und mitfeiern!

Philipp Popp

## ■ Gemeinsamer Osterbrunch

### Ostermontag 9. April, ab 11.00 Uhr, Arche

Wie die Jahre zuvor werden wir zum Abschluss der Osterfeiertage unseren allseits beliebten Osterbrunch feiern.

Nach dem Gottesdienst erwartet Sie eine große Auswahl an frisch zubereiteten und wunderschön dekorierten Köstlichkeiten aus der Arche Küche.

Mit großer Freude sind alle Frauen in der Küche bereit, die Gäste aus den Gemeinden mit allerlei Gaumenfreuden zu verwöhnen.

Mitzubringen brauchen Sie nichts – außer der Freude über die Botschaft: Ostern lädt uns ein, am Leben Christi teilzuhaben. Wer ihn sucht, dem verschließt er sich nicht. – Lassen Sie sich einladen zum Fest der beiden Gemeinden.

Wenn Sie sich gestärkt haben und es hat Ihnen auch noch geschmeckt, dann würden wir uns über eine kleine Spende freuen. Ein Spendenkörbchen steht bereit.

Es freut sich auf sie alle !

Ingrid Schaaf und das gesamte Helferteam

## ■ Unsere Welt in Kirchheim

### Samstag, 14. April, 16.00 Uhr, Arche

Teetinken und dabei ins Gespräch kommen, sich austauschen über Lebensweisheiten, über Tendenzen, Stimmungen und den Zeitgeist: Jemand wundert sich, da werden Fachkräfte gesucht, aber Asylbewerber erhalten immer noch keine Chance zu arbeiten. Ein anderer setzt die Erfahrung dagegen: Mein Sohn bewirbt sich gerade und muss erleben, wie in einer großen Firma von 3000 Bewerbern nur 20 genommen werden. – Eine berufstätige Frau berichtet davon, wie die Arbeit von Montag bis Freitag mit der Stunde Hin- und der Stunde Rückfahrt alle Kräfte verzehrt, am Samstag muss eingekauft und der Behördenkram erledigt werden, einzig am Sonntag bleibt ein wenig Freiraum. Es entsteht die Frage: Haben die Menschen heute überhaupt noch Zeit und Kraft für Begegnung? – Ein junger Mann lässt uns teilhaben an seiner



Facebook-story: Eigentlich wollte er nur seine im Ausland erworbenen Kontakte pflegen und nutzte dazu das Facebook-Netzwerk. Je länger je mehr fühlte er sich nicht mehr frei, sondern wie

beherrscht von der Vorgabe, Schritt zu halten mit der Menge der Lebensäußerungen, auf die er reagieren sollte, ohne doch die Kontakte vertiefen zu können. Schließlich entschloss er sich, seinen mittlerweile 300 „friends“ (Facebook-Bekanntschaften) eine letzte Nachricht zu schicken: Erst wenn du krank im Bett liegst, wenn du dringend jemanden suchst, der dir unter die Arme greift, wenn du Trost brauchst, wirst du merken, dass du nicht einen deiner vielen „friends“ umarmen kannst.

Albrecht Herrmann

Wir laden recht herzlich ein zur nächsten Veranstaltung alleinteressierten alteingesessenen, sowie zugezogenen Kirchheimer aus allen gesellschaftlichen Schichten und unterschiedlichen Kulturkreisen.

Unser Ziel ist ein gemeinsamer Gedankenaustausch. Wir möchten die verlorengegangene Kommunikation neu entdecken und wieder aufnehmen.

Detlef Schmidtke

## ■ Kaum zu glauben?!

**Die Idee.** Für Erwachsene Kurse zum Glauben anbieten – 12 verschiedene Kurse in der Region Heidelberg-Weinheim – zur selben Zeit – professionell dafür werben – einladend für unterschiedliche Milieus.

**Das Team.** Zwei Männer: Andreas Mummert, Albrecht Herrmann, zwei Frauen: Nadja Schmitt, Christa Jung – mitten im Leben stehend – mit der Gemeinde verbunden – offen für Menschen mit Fragen und Zweifeln.

**Das Training.** Bereits die Vorbereitung war ein Fest: Wir trafen uns bei Nadja zu Hause im Wohnzimmer und dann ging's zur Sache: mit Schwung, mit tollen Einfällen, mit der Bereitschaft von allen, alles zu geben, 8-10 Stunden für jeden der vier Abende. In der Schlußphase schickte uns Gott einen Engel. Die Praktikantin Maren Ossenbergs Engels unterstützte uns mit ihrer Sympathie für unser Vorhaben, mit Ideen, die sie auch gleich in die Tat umsetzte. Wir arbeiteten alle Hand in Hand, beteten davor und danach um Gottes Segen.

**Der Kurs.** Die erste Anmeldung kam zu Beginn des neuen Jahres. Das war ein gutes Zeichen. Aber bis Mitte Februar stagnierte die Zahl bei sieben. Erst in der Nacht des Anmeldeschlusses wurden es doch noch 14 Teilnehmende. Und dann kamen am ersten Abend sogar einzelne Überraschungsteil-

nehmer, worüber wir uns sehr freuten. Wir starteten trotz drei Entschuldigungen mit 14 Teilnehmenden und 5 Teamern. Am 2. Abend kamen 17 plus 5, am 3. Abend 18 plus 4 und am letzten Abend wieder 18 plus 4. So konnten wir bei den entsprechenden Teilen drei Kleingruppen bilden. Die Altersspanne reichte von 16 bis Anfang 80.

Die Abende gestalteten wir abwechslungsreich: mit Sketchen in einer Kunstgalerie für Gottesbilder, mit Standbildern zu Jesus-Geschichten, mit einem Bodenbild zum Lebensweg aus Naturmaterialien und mit einem Parcours zu Psalm 23 mit 7 Stationen.

Die Teilnehmenden ließen sich auf die Angebote ein und beteiligten sich rege. Am Rande und in der Pause bei Getränken und Knabbereien ergaben sich Gespräche. Wir stellten einen Büchertisch bereit. Wir nutzten den großen Saal. Für die Kleingruppen standen auch das Foyer und der Archetreff zur Verfügung.

**Der Schluß.** Wir laden zu einem 5. Abend ein, um Fragen und Themen zu besprechen, die während des Kurses entstanden. Und wir verständigen uns über das Interesse an einer Gruppe, die sich einmal im Monat trifft.

Albrecht Herrmann

## aus den Ältestenkreisen

Am 21. März haben wir Frau Christiane Kaltschmitt in den Ältestenkreis der Blumhardtgemeinde nachwählen können. Am Ostermontag, 9. April wird Dekan i.R. Dr. Kühlewein sie in ihr Amt einführen. Herzlich laden wir zur Teilnahme daran ein!

Zugleich geben wir der Gemeinde bekannt, dass noch mindestens zwei weitere Plätze in unserem Ältestenkreis zu besetzen sind. Aus verschiedenen Gründen - Ausbildung, berufliche Selbstständigkeit, ein Konflikt, Weggang nach Südafrika - sind nach und nach fünf Mitglieder aus dem Ältestenkreis ausgeschieden. Herzlich bitten wir die Gemeinde nun darum, Vorschläge zu machen, wen wir nachwählen könnten.

Das soll innerhalb von drei Wochen nach Bekanntgabe geschehen. Das heißt in unserem Fall, wir bitten nach dem Erscheinen dieses Gemeindeboten und der Bekanntgabe zu Ostern um Vorschläge bis Sonntag Jubilate, 29. April.

Die augenblickliche Wahlperiode, für die wir jemanden suchen, dauert noch bis zum November 2013. Dann wird der Ältestenkreis insgesamt neu gewählt. Wir suchen entsprechende Personen, die bereit sind, zunächst einmal diese anderthalb Jahre mitzuarbeiten. Dann kann man es guten Gewissens genug sein lassen! - sehr gern aber auch für die neue Wahl kandidieren.

Christiane Drape-Müller und Klaus Heidel

## Palmarum

### 1. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**  
Arche (Pastorin Drape-Müller)  
anschl **1-Welt Laden**-Verkauf
- 19.00 **Abendgottesdienst**  
mit Erwachsenentaufe,  
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

### 2. Montag

- 8.00 **Morgenandacht**  
Passion nach Matthäus
- 18.15 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Posaunenchor**  
Hermann-Maas-Haus

### 3. Dienstag

- 8.00 **Morgenandacht**  
Passion nach Markus
- 14.30 **Seniorenkreis – Tischabendmahl**  
Hermann-Maas-Haus  
(Frau Windisch, Dekan i.R. Kühlewein)

### 4. Mittwoch

- 8.00 **Morgenandacht**  
Passion nach Lukas

### 5. Donnerstag

- 8.00 **Morgenandacht**  
Passion nach Johannes
- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMM
- 19.00 **Tischabendmahl**  
Arche-Treff (Dekan i. R. Dr. J. Kühlewein)

## Karfreitag

### 6. Freitag

- 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Petruskirche (Herr Kühlewein)
- 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Arche (Pfr. Herrmann)
- 11.00 **Ökum. Kreuzweg Jesu**  
für Kinder, St. Peter
- 15.00 **Andacht zur Sterbestunde**  
Petruskirche (Herr Kühlewein)
- 16.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Mathilde-Vogt-Haus (Pfr. Herrmann)
- 20.00 **Gebet um Frieden und Versöhnung**  
St. Peter

## Karsamstag

### 7. Samstag

- 21.00 **Osternachtsfeier**  
mit Taufen und Osterfeuer,  
Arche (Pfr. Herrmann)

## Ostersonntag

### 8. Sonntag

- 7.00 **Auferstehungsfeier**  
mit Posaunenchor,  
Friedhof (Dekan i. R. Dr. J. Kühlewein)
- 10.00 **Familiengottesdienst mit Taufen**  
Petruskirche  
(Pfr. Herrmann mit KiK Team)
- anschl **Ostereier-Suchen**  
kein **Abendgottesdienst**

## Ostermontag

### 9. Montag

- 10.00 **Gottesdienst mit Posaunenchor**  
Arche (Dekan i. R. Dr. J. Kühlewein)
- anschl **großer Osterbrunch**  
(siehe Seite 4)

### 10. Dienstag

- 19.30 **Bibelgesprächskreis**

### 12. Donnerstag

- 19.30 **Frauenkreis**  
Hermann-Maas-Haus

## Ostersamstag

### 14. Samstag

- 16.00 **Unsere Welt in Kirchheim**  
Arche (siehe Seite 4)

## Quasimodogeniti

### 15. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**  
Arche (Pfr. i. R. Dr. G. Liedke)
- anschl **einladende Gemeinde**  
zum Kaffeetrinken
- 19.00 **Abendgottesdienst**  
Petruskirche (Pfr. Eckert)

## 16. Montag

- 15.00 **Seniorenkreis**  
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)
- 18.15 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Frauentreff**  
Arche-Treff (Frau Greve)

- 20.00 **Posaunenchor**  
Hermann-Maas-Haus

## 17. Dienstag

- 15.45 **Zirkusjungschar**, HMH
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

## 18. Mittwoch

- 20.00 **Ältestenkreis**  
der Blumhardtgemeinde

## 19. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH
- 20.00 **Ältestenkreis**  
beider Gemeinden, Arche
- kein **Elternabend zum Konfirmationskurs**  
neuer Termin wird noch bekannt gegeben

## 20. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**  
Hermann-Maas-Haus
- 16.30 **Gottesdienst**  
Mathilde-Vogt-Haus (Frau Kühlewein)

## 21. Samstag

- 10.00 **Konfi-Tag**  
Arche

### Misericordias Domini

## 22. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst mit Taufe**  
Petruskirche (Schuldekan Herr Weisbrod)
- 10.00 **KiK –Kinder in der Kirche**  
Arche
- 19.00 **Taize-Gottesdienst**  
Arche (Herr A. Mummert)

## 23. Montag

- 18.15 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Posaunenchor**  
Hermann-Maas-Haus

## 24. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**  
Hermann-Maas-Haus  
(Windisch / Kühlewein)
- 15.45 **Zirkusjungschar**, HMH
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

## 26. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, MH
- 19.30 **Frauenkreis**  
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Projektchor 'Rückenwind'**  
Probe

## 27. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**  
Hermann-Maas-Haus

### Jubilare

## 29. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst mit Konfigespräch**  
mit dem Chor ‚Rückenwind‘, Arche
- anschl **1-Welt Laden & Einladende Gemeinde**  
zum Kaffeetrinken
- 19.00 **Konzert im Abendgottesdienst**  
„Halleluja – Gloria“, Leitung: Philip Popp,  
Petruskirche (Pfr. Herrmann)

## 30. Montag

- 15.00 **Seniorenkreis**  
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)